Maryland, 1581 Bd. Brasil. — Baumwolle ruhig. Upland middling loco 54 ₰. Upland basis middling, nicht unter low middling, auf Termin-Lieferung. November 53¼ ₰, December 52⅞ ₰, Januar 52⅞ ₰, Februar 52⅞ ₰, März 52⅞ ₰, April 52⅞ ₰. — Schmalz, Wilcox 47½ ₰. — Wolle. Umsatz 161 Ballen Cap, 118 B. Bolivia, 47 B. Buenos Ayres, 33 B. Kämmlinge.

* Hamburg, 16. November. 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. November 74,75, December 74,50, März 71,75. Still. — Zufuhren Rio 15 000, Santos 11 000.

* Hamburg, 16. November. 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. November 75,50, December 75,25, Januar 1889 72,50, Februar 72,00, März 72,00, April 72,00, Mai 72,00, Juni 71,50, Juli 71,50, August 71,25, September 71,00, October 71,00. Behauptet.

* Rotterdam, 13. November. Kaffee. Die durch die Makler veröffentlichte Beschreibung und Taxe der am 20. November in Amsterdam in Auction kommenden 33 225 Ballen Java und 855 Kisten Padang läßt sich nach den einzelnen Sortirungen wie folgt zusammenfassen:

			Taxe	
1 154	Ballen Java, Preanger, braun	57	—60	c
1 566	" " " gelb	55		"
2 278	" " " gelblich u. blank	52	—56	"
5 271	" " blank	47	—48½	"
855	Kisten Padang, W.-I.-B.	54	—65	"
3 096	Ballen Java, W.-I.-B.	47½	—58	"
2 906	" " Panaroekan	48½	—49	"
2 970	" " Probolingo	48	—48½	"
3 804	" " Tagal	47½	—48½	"
3 981	" " Malang	48	—48½	"
4 770	" " blaß grünlich	47½		"
876	" ordinair und Triage	30	—47	"
428	" BB. D.		—	

* Amsterdam, 15. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Marjau & Westerkamp.

	Java	Java-Contract
November	47½	44½
December	47½	44½
März	47½	44½. Flau.

WTB. Amsterdam, 15. November. Java-Kaffee good ordinary 48.

* Havre, 16. November. 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average. November 88,25 Frcs., December 88,25 Frcs., März 87,00 Frcs. Ruhig.

* London, 16. November. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henze. December 64 s, März 64 s 3 d. Ruhig.

Rio de Janeiro, 10. November. Kaffee. Vom 1. Juli bis 9. November betrugen:

Rio de Janeiro	1886	1887	1888	
Zufuhren	1 743 000	645 000	1 708 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	601 000	84 000	815 000	"
" " d. Ver. Staat.	784 000	327 000	932 000	"
Vorrath	437 000	350 000	291 000	"
Santos.				
Zufuhren	957 000	432 000	749 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	823 000	297 000	628 000	"
" " d. Ver. Staat.	146 000	107 000	144 000	"
Vorrath	165 000	329 000	125 000	"

† Rio de Janeiro, 14. November. Kaffee. Tendenz in Rio fest, in Santos fest.

	14. November		7. November	
Wöchentliche Zufuhr in Rio	108 000	Sack	100 000	Sack
Vorrath in Rio	300 000	"	290 000	"
Neue Abladungen n. Verein. Staaten	64 000	"	70 000	"
do. Hamburg	24 000	"	16 000	"
do. Triest	10 300	"	10 000	"
do. d. übrig. Europa	32 000	"	16 000	"
Verkäufe seit letzter Depesche	98 000	"	60 000	"
Preis von ordinary first	5 050	Rs.	5 000	Rs.
Wechselcours auf London	27⅛	d.	27⅛	d.
Wochenzufuhr in Santos	64 000	Sack	54 000	Sack
Vorrath in Santos	150 000	"	130 000	"
Neue Abladungen nach Hamburg	34 000	"	20 000	"
do. Triest	6 000	"	—	"
do. d. übrig. Europa	8 000	"	24 000	"
Verkäufe in Santos	44 000	"	61 000	"
Preis eines guten Durchschnittsloses	5 150	Rs.	5 150	Rs.

Rio Janeiro, 14. November. Kaffee. (Von Emil Meyer's Sohn.) Zufuhr 15 000 Sack. Vorrath 301 000 Sack. Preise von regular first 5250 Rs., ordinary first 5000 Rs., good second 4750 Rs. Wechselcours auf London 27⅛ d. Tendenz: Ruhig.

Santos, 14. November. Kaffee. (Von Emil Meyer's Sohn.) Zufuhr 12 000 Sack. Vorrath 210 000 Sack. Preis von good average 5000 Rs. Tendenz: Fest.

Santos, 14. November. Kaffee. (Telegramm von Breia & Co.) Preis von superieur 75½ s, good average 71 s per Cwt. von 10½ kg Kost und Fracht per Dampfer nach Bremen oder Hamburg. Wöchentliche Zufuhren 63 000 Sack. Vorrath 200 000 Sack. Umsatz und Preis knapp. Cours auf London 27⅛ d. fest. Dampferfracht nach Hamburg 25 s plus 5 Proc. per 1000 kg. Markt ruhig aber fest.

Halle a. S., 16. November. Rohzucker. In dieser Woche behielt der Markt seine steigende Richtung bei. Das vorliegende Angebot wurde sowohl seitens der Raffinerien, wie des Exports schlank aufgenommen, und zogen Preise für 92procentige Qualitäten ca. 80 ₰ und für 88procentige Waare ca. 50 ₰ an. Am Schluß der Woche machte sich eine etwas ruhigere Stimmung bemerkbar. Umsatz 41 000 Sack. Raffinirter Zucker. Das in greifbarer Waare nur mäßige Angebot begegnete recht reger Frage und wurden die erhöhten Forderungen der Raffinadeure willig angelegt. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendement 92 Proc. ausschl. 35,00—35,50 ℳ, do. 88 Proc. ausschl. 33,10—33,80 ℳ, Nachproducte 75 Proc. Rendement ausschl. 26,00—28,80 ℳ — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,00 ℳ, Patent-Würfel 62,00 ℳ, Gem. Raffinade I. einschl. 56,00—57,00 ℳ, Gem. Melis I. einschl. 54,00 ℳ. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

* Magdeburg, 16. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I. 27,00 ℳ. Unverändert fest. 92proc. Kornzucker 17,50—17,75, 88proc. Kornzucker 16,25—17,00 ℳ. Unverändert. Wochen-Umsatz 189 000 Ctr.

Magdeburg, 16. November. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: abzüglich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Januar-März 13,10 ℳ. b. Frei an Bord Hamburg. November 13,25—13,20 ℳ bez. und G., 13,22½ ℳ Br., December 13,20—13,12½ ℳ bez. u. G., 13,15 ℳ Br., Januar 13,25—13,15 bis 13,17½ ℳ bez. u. G., 13,20 ℳ Br., Januar-März 13,25 ℳ Br., 13,22½ ℳ G., März-Mai 13,40 ℳ Br., 13,32½ ℳ G., April-Mai 13,40 ℳ bez. u. Br., 13,37½ ℳ G. Tendenz: Matt.

Magdeburg, 16. November. Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche war am hiesigen Markte eine sehr feste, an einzelnen Tagen sogar ziemlich animirte Stimmung vorherrschend. Dieselbe wurde herbeigeführt durch die unverminderten Besorgnisse wegen des theilweisen Verlustes der noch im Felde stehenden Rüben und wurde ferner unterstützt durch die rege Kauflust der Raffinerien wie der Exporteure, welch letztere den Transport ihrer auf unseren Flüssen schwimmenden Abladungen durch den Eisgang plötzlich unterbrochen sahen. In den letzten Tagen wechselte die Marktstimmung und zeigte sich vorübergehend ruhiger, dann wieder fester, je nach den vorliegenden Kaufordres und nach den Witterungsverhältnissen. Die diesswöchentliche Preissteigerung beträgt für 92er Kornzucker 50 ₰, für 88er Waare 20—30 ₰ und für Nachproducte ca. 20 ₰ pro Centner. Umgesetzt wurden circa 189 000 Centner. — Raffinirte Zucker. Die Tendenz unseres Marktes blieb auch im Laufe dieser Woche eine feste, dem Artikel anhaltend günstige, so daß Verkäufer für die begehrten Brode und gemahlenen Zucker nicht nur voll behauptete vorwöchentliche, sondern auch theilweise 25 ₰ höhere Preise bedingen konnten. Preise für greifbare Waare ab Stationen ohne Verbrauchsteuer: Granulatedzucker, incl., 21,00 ℳ, Kornzucker, excl., 92° Rendement 17,50—17,75 ℳ, do. excl., 88° Rendem. 16,85—17,00 ℳ, Nachproducte, excl., 75° Rendem. 13,00—14,40 ℳ für 50 kg. — Mit Verbrauchssteuer: Bei Posten aus erster Hand: Krystallzucker I. über 98 Proc. 27,10—27,40 ℳ, do. II. über 98 Proc. 26,00—26,50 ℳ, Raffinade, fein ohne Faß 28,75 ℳ, do. fein ohne Faß 28,50 ℳ, Melis, fein, ohne Faß 28,00—28,25 ℳ, Würfelzucker II. mit Kiste 29,50 ℳ, Gem. Raffinade II. mit Sack 27,75—28,25 ℳ, Gem. Melis I. mit Sack 26,75—27,00 ℳ für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 3,75 bei sofortiger Lieferung. — Die Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte Grade (42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. Hamburg, 15. November, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88% Rendement frei an Bord Hamburg per November 13,37½, per December 13,32½, per März 13,45, per Mai 13,60. Ruhig.

WTB. Hamburg, 16. November, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per November 13,25, per December 13,20, per März 13,32½, per Mai 13,47½. Flau.

Prag, 15. November. Rohzucker stetig, loco 15,70.

Paris, 15. November. Rohzucker 88° fest, loco 34,50. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per November 37,80, per December 38,25, per Januar-April 39,00, per März-Juni 39,50.

London, 15. November. Zucker. 96proc. Javazucker 16 ruhig, Rübenrohzucker 13⅝, fest. Termingeschäfte träge. — Kaffee unverändert; Rio fair channel per November 64 s, per März-Juni 63 s 9 d. — Indischer Thee stetig. — Jute und Hanf fester. — Leinöl 19 s 4½ d. — Terpentinöl 34 s 10½ d. — Rüböl 29 s 4½ d. — Baumwollöl 22 s 6 d. — Silberbarren 43. — Kupfer, Chili-Barren 78, per 3 Monate 79. — Zinn, Straits 100 £ 10 s, 3 Monate 101 £ 5 s, englisches 103 £ 10 s. — Blei, englisches 13 £ 10 s, spanisches 13 £ 5 s. — Zink, gewöhnliche Marken 18 £ 12 s 6 d, besondere 18 £ 17 s 6 d.

Mantanzas, 13. November. Zucker. Centrifugal, 96grädig, wenig begehrt; Wetter warm und trocken. Die Schätzung der laufenden Ernte erhält sich auf 600 000 t. Ausfuhr von hier und Havana seit Jahresbeginn bis heute 230 900 t.

London, 15. November. Weinsteinsäure matt. Citronensäure stetig 1 s 6½ d. — Chinin flau, deutsche 1 s 4½ d B. — Krystall. Soda fest, 54 s aus dem Schiff, 45—46 s Tyne. — Chilisalpeter theurer, 11 £ bis 11 £ 5 s, Februar-Mai gewöhnliche 11 £ 5 s bez. — Quecksilber flau, erste Hand nominell, zweite Hand 8 £ 12 s 6 d bez. u. B.

London, 14. November. Rosinen. Das große Angebot von Valencia fand besseren Kauflust, als erwartet. Von 108 663 B. etwa zwei Drittel verkauft. Gewöhnlich und in schlechtem Zustande befindliche 24—25 s, mittel bis hübsche 26—32 s, gute 34—40 s, feine 42—47 s, ausgewählte 50—63 s.

Patras, 6. November. Corinthen. Eine mäßige Besserung der Preise für ordinäre Qualitäten ist nicht von Dauer gewesen; die Steigerung ging ganz wieder verloren. Von der Küste wird wenig Provinzialfrucht zum Verkauf zugeführt, weil viele Inhaber noch immer auf eine Belebung der Nachfrage hoffen. Ausgeführt bis date 79 177 t (davon 27 673 t nach London, 15 764 t nach Liverpool), gegen 79 147 t gleichzeitig 1887. — Fracht nach London 22½ bis 25 s in Voll, Liverpool 25 s und 10 Procent. (B.-Z.)

Breslau, 15. November. Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhiger, per 50 kg 30—45—50—57 ℳ, weißer unverändert, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen fest, per 50 kg 30—35—45—65 ℳ — Timotheesamen unverändert, per 50 kg 24—26—28—30 ℳ.

Magdeburg, 16. November. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,30 bis 53,70 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,40 ℳ. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 15. November. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per November 51,50, do. do. per November-December 51,50, do. do. per April-Mai 53,80, do. mit 70 ℳ Verbrauchsabgaben per November 32,00, do. do. per November-December 32,00, do. do. per April-Mai 34,30.

Stettin, 15. November. Spiritus unverändert, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 53,30, mit 70 ℳ Consumsteuer 33,70, per November-December mit 70 ℳ Consumsteuer 33,00, per April-Mai mit 70 ℳ Consumsteuer 35,50.

Posen, 15. November. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,60, do. do. (70er) 32,00. Behauptet. — Wetter: Schön, kalt.

Hamburg, 15. November. Spiritus still, per November-December 22 Br., per December-Januar 22½ Br., per April-Mai 23½ Br., per Mai-Juni 23½ Br.

Paris, 15. November. Spiritus behauptet, per November 41,50, per December 41,50, per Januar-April 42,00, per Mai-August 43,00.

Stettin, 15. November. Petroleum loco verzollt 12,50.

Hamburg, 15. November. Petroleum behauptet, Standard white loco 8,00 Br., per December 7,85 Br.

Bremen, 15. November. Petroleum schwächer, loco Standard white 7,80 Br.

Bremen, 16. November. (Telegramm.) Petroleum. Matt. Standard white loco 7,75.

Antwerpen, 15. November. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19½ bez. u. Br., per November 19½ Br., per December 19½ Br., per Januar-März 19 Br. Weichend.

Amsterdam, 14. November. Tabak. Bei der heutigen Einschreibung von 17 964 P. Sumatra-Tabak blieben 5700 P. unverkauft. Für bessere Sorten waren die Preise sehr fest, geringere vernachlässigt.

W. Amsterdam, 14. November. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Der wesentliche Umschwung in der Sumatra-Marktlage, welcher sich namentlich in den letzten Monaten vollzogen hat, trat in der gestern und heute hier stattgehabten Auction und Einschreibung wieder deutlich hervor. Wiewohl schon früher zwischen besseren und geringeren Tabaken Unterschiede in den Preisen gemacht wurden, so wurden die Fehler doch in gewissem Maße bei der Bewerthung außer Berücksichtigung gelassen und fast immer alle Ladungen mehr oder weniger über die hohen Maklertaxen bezahlt. Gegenwärtig wird jedoch auf die Eigenschaften in Farben, Blatt und Brand viel schärfer geachtet und sind inferiore Gattungen nur bei weitgehender Nachgiebigkeit der Eigner zu placiren, während die vereinzelt vorkommenden besseren Gewächse stets höher ablaufen und sich auf diese Weise bislang ungekannt große Preisdifferenzen herausgebildet haben. Im Besonderen wurden für die allerlei gelichte, fortwährend aber im Angebot bloß in kleinem Verhältniß vorhandene leichte, gutconditionirte Waare mit brauchbaren hellen bis Mittelfarben, obgleich in der Beschaffenheit entschieden früheren Jahrgängen nachstehend, auch in den diesmaligen Verkäufen enorme Preise angelegt, und brachten beispielsweise die in gewissen Hinsichten eine günstige Beurtheilung zulassenden 474 B. Senbol Mäatje /QB angeblich 40 Proc. über den vollen Taxwerth auf, bezahlt wurden, soweit überhaupt erkauft, für die hart vertretenen ordinär-dunklen Partien, zumal, wenn, wie vielfach, Blatt und Brand mangelhaft waren, nur mühsam die im Bereiche zur diesjährigen Voreinpreise bedeutend niedriger entworfenen Maklertaxen erreicht. An Lissern wurden gestern durch Versteigerung 2557 B. realisirt und heute in Einschreibung von den angekündigten 17 964 B. 12 323 B. begeben. — Berichte stellen die Aussichten für die 1888er Sumatra-Ernte als wenig günstig dar.

Nürnberg, 15. November. Hopfen. Tageszufuhr 1300 B., Umsatz 800 B. Markthopfen Ia 90—100 ℳ, IIa 55—65 ℳ, Hallertauer Ia 150 ℳ, IIa 80—90 ℳ, Elsässer Ia 110—130 ℳ, IIa 70—80 ℳ, Badischer IIa 70—85 ℳ, Württemberger Ia 140 bis 160 ℳ, IIa 90—100 ℳ. Stimmung flau. Einige Kauflust für Amerika.

Breslau, 15. November. Zink umsatzlos.

"— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schl. Ztg." u. A. berichtet: Der Roheisenmarkt behielt seine Regsamkeit und der Markt seine feste Haltung bei; für bessere Qualitäten bietet sich ein ausschlaggebender Absatz. Den Eisengießereien hat die strengere Witterung eine angenehmere Nachfrage für Oefen und Ofentheile gebracht. Größere Gußstücke gingen bis nach den Donauländern ab. Bei dem regen Begehr dürften die Preise für freihändige Bestellungen demnächst heraufgesetzt werden. Das Walzeisengeschäft nimmt einen guten Verlauf; die Eisenblechstrecken haben anhaltend sehr lebhaft zu thun. Die Stahlwerke brachten sowohl in Halbfabrikaten (Luppen, Knüppeln) wie in Schienen, Schwellen, Rädern ansehnliche Posten zur Ablieferung. Dem Eisenmarkt bieten sich daher auch fernerhin günstige Aussichten. Preise: Walzeisen 14—14,25 ℳ, Profileisen 16—16,50 ℳ, Eisenbleche von 16,50—17,50 ℳ an. (Im concurrenzfreien Gebiet.) — Auf dem Metallmarkte war das Geschäft in Rohzink still. Blei war beachtet, aber zeitweise nur knapp erhältlich, da vorhandene Abschlüsse zu erledigen waren. Preise: Ia raff. Zink bis 38,50 ℳ, Schlesische Vereins- und gleichwerthige Marken 36,80—36,90 ℳ, Ia. Bleche 29—30 ℳ, im Großhandel mit Vorzugspreisen.

London, 15. November, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 100½, Austral 100¼, f.

Rotterdam, 16. November, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 60⅞, Billiton 60⅞, fl.

Glasgow, 15. November. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 3½ d.

Glasgow, 16. November. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 4 d.

Hamburg, 15. November. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Markt bei kleinen Zufuhren fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,50 ℳ, Seezungen 1,50 ℳ, Kleische, große 60 ₰, Rothzungen 40 ₰, Zander 55 ₰, Schellen, große 25 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schollische 15 ₰, Silberlachs 1,45 ℳ, Hechte 55 ₰, Hummer, lebende 1,60 ℳ, Heringe, frische per Kiste 7,50 ℳ.

Viehmärkte. Bamberg, 13. November. Der heutige Rindviehmarkt, mit welchem die sogenannten Winter-Viehmärkte den Anfang nehmen, war mit 675 Stück Großvieh und gegen 60 Stück Kälber betrieben. Der Handel war ziemlich belebt und sind nicht unerhebliche Posten von Jungvieh, dann von verschiedenen Schlachtwaare (meistens Kühe) und Ochsen zur Aufstellung für die Wintermästung von verschiedenen norddeutschen Geschäftsfirmen angekauft und ausgeführt worden. Die Preise waren jedoch ungemein gedrückt, so daß 38—40 leichte Karolin (686—740 ℳ) für ein Paar Ochsen, 2. Qualität nicht als höchster Preis zu verzeichnen gewesen sein dürfte. Feile Simmenthaler Kalbinnen wurden fünf Stück mit 1000 ℳ bezahlt. Dieselben stammten aus der v. Swain'schen gutsherrschaftlichen Stallung zu Unnersberg bei Rattelsdorf. Sehr schönes Mastvieh (14 Ochsen) sind für den hiesigen Platz angekauft worden. Das Stück wurde durchschnittlich mit 350 ℳ bezahlt. Geliefert wurden diese fetten Ochsen (Simmenthaler Kreuzungsproducte) von Carl Heumann in Demmelsdorf bei Scheßlitz. Der nächste Markt ist am Dienstag, den 27. November. — Der Schweinemarkt war gut befahren und kosteten Läuferschweine das Paar durchschnittlich 35—60 ℳ, hingegen wurden Milchschweine das Paar mit 4—6 bis zu 12 ℳ bezahlt.

Schweinfurt, 14. November. Schweinemarkt trotz der Kälte stark befahren. Saugschweine billiger, 8—16 ℳ, Läufer 24 bis 48 ℳ das Paar, fette Schweine 48—50 ₰ das ½ kg Fleischgewicht.

Hamburg, 15. November. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 11. bis 15. November.) Tendenz des Schweinehandels: flau. An den Markt gebracht waren 4280 Stück. Unverkauft blieben 40 Stück. Preise per 100 Pfd.: Bergschweine 44 ℳ, kleine Schweine 40—42 ℳ, große Schweine 45—47 ℳ, Sauen 36—40 ℳ. — Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1165 Stück. Unverkauft blieben 80 Stück. Preise: 45—75 ℳ per 100 Pfd.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 14. November 1314 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 15. November. Weizen in sehr ruhiger Haltung, per 100 kg weißer 16,80—18,10—18,50 ℳ, gelber 16,70 bis 17,60—18,30 ℳ. — Roggen bei stärkerem Angebot matter, per November-December 154,50 ℳ, per December 155,00 ℳ, per April-Mai 159,00 ℳ. — Rüböl per November 58,50 ℳ, per November-December 57,50 ℳ. — Wetter: Kalt, schön.

Köln, 15. November. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,50, per März 21,40. — Roggen hiesiger loco neuer 16,00, fremder loco 17,00, per November 15,55, per März 16,45. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 63,50, per Mai 60,20.

Stettin, 15. November. Weizen matt, loco 183,00—189,00, per November-December 189,50, per April-Mai 198,00. — Roggen matt, loco 154,00—159,00, per November-December 152,50, per April-Mai 156,50. — Pommerscher Hafer loco 135,00—140,00. — Rüböl fest, per November 57,50, per April-Mai 57,50.

Hamburg, 15. November. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158,00—170,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—180,00, russischer loco ruhig, 106,00—110,00. — Hafer ruhig. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Zollinland 60,00. — Wetter: Neblig.

Mannheim, 15. November. Weizen per November 20,85, per März 21,75, per Mai 22,00. — Roggen per November 15,90, per März 16,55, per Mai 16,75. — Hafer per November 13,85, per März 14,30, per Mai 14,50.

Wien, 15. November. Des Feiertags wegen bleibt der Getreidemarkt heute geschlossen.

Pest, 15. November. Weizen loco flau, per Frühjahr 8,19 G., 8,21 Br. — Hafer per Frühjahr 5,54 G., 5,56 Br. — Mais per Mai-Juni 5,21 G., 5,23 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 15. November. Weizen per März 235. — Roggen per März 136—137—136, per Mai 136.

Antwerpen, 15. November. Weizen weichend. — Roggen ruhig. — Hafer unverändert. — Gerste behauptet.

London, 15. November. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Paris, 15. November. Weizen ruhig, per November 26,60, per December 26,80, per Januar-April 27,80, per März-Juni 28,25. — Mehl behauptet, per November 61,40, per December 61,75, per Januar-April 62,80, per März-Juni 63,30. — Rüböl fest, per November 76,00, per December 75,25, per Januar-April 72,25, per März-Juni 70,00.

New-York, 15. November. Weizen eröffnete fest und fanden einige Käufe statt, um Preise höher zu treiben, als dies jedoch vielfach zu Realisationen führte, zogen Käufer sich gänzlich zurück, wodurch Preise ⅛ c einbüßten, trotzdem Chicago feste Stimmung meldete. — Mais etwas fester und höher. — Schmalz ruhig, aber fest.

New-York, 15. November. Baumwolle in New-York 10, do. in New-Orleans 9⅝. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. — Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 85⅞. Leichter. — Schmalz (Wilcox) 8,85, do. Fairbanks 8,85, do. Rohe & Brothers 8,85. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅛. — Mais (New) 50⅞. — Rother Winterweizen loco 111⅛. — Kaffee (Fair Rio-) 15⅛. — Mehl 3 D. 85 C. — Getreidefracht 5⅛. — Kupfer per December 17,42. — Weizen per November 110⅞, per December 110⅞, per Mai 117⅞. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per December 13,32, per Februar 13,07.

San Francisco, 12. November. (Telegramm von Meyer, Wilson & Co.) Weizen schwächer 1 $ 64 c per Cental frei an Bord auf Lieferung im Laufe des Jahres nach Käufers Wahl.

---

* Berlin, 15. November. Producten-Bericht von Fritz Meyer. Wind S. Thermometer früh — 3°. Barometer 28". Wetter: Schön, leichter Frost. Am heutigen Getreidemarkt ist für alle Artikel entschiedene flaue Haltung vorherrschend gewesen, die sich, was Weizen anlangt, auf nahe Lieferung besonders dadurch bemerkbar machte, dass Deckungslust vollständig fehlte, so dass geringes Realisationsangebot ganz empfindlich drückte; Frühjahrslieferung hat sich, trotz reichlichen Angebots, besser gehalten, musste aber immerhin auch etwa 1 M. nachgeben. — Roggen wurde auf alle Termine stark offerirt und ¾—1 M. billiger verkauft. — Auch Hafer hat sich um etwa 1 M. gegen gestern vermindert. — Der Effectivhandel blieb sehr still. — Roggenmehl stellte sich 10—20 Pf. niedriger. — Rüböl zeigte ruhigere Haltung und notirt noch einige Zehntel schlechter. — Spiritus blieb andauernd matt und gab neuerdings eine Kleinigkeit im Werthe nach; der Verkehr blieb aber sehr still.

Weizen per 1000 kg loco 175—203 M. nach Qual. gef., mittel weisser 188 M. ab Bahn bez., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Roggen per 1000 kg loco 152—161 M. nach Qualität gef., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Gerste per 1000 kg loco 125—203 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 128—168 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer [illegible] M. ab Bahn bez., preussischer [illegible] M. ab Bahn bez., pomm., uckermärk. und mecklenb. [illegible] M. ab Bahn bez., per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] t. Kündigungspreis [illegible] M.

Mais per 1000 kg loco 140—152 M. nach Qual. gef., per November 141 M., per November-December 140 M., per April-Mai 132 M. bez.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 165—200 M. nach Qual. gef., Futterwaare [illegible] M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl Brutto incl. Sack loco 00 [illegible] M., do. 0 [illegible] M. Roggenmehl Brutto incl. Sack loco 0 [illegible] bis [illegible] M., loco 0 und 1 [illegible] M., do. 0 und 1 per November [illegible] M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per December-Januar [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 58,5 M., incl. Fass per November 59,1 M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai 58,4—58 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 53,1 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per November 53,3—52,7 M. bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] l. Kündigungspreis 52,7 M., do. unversteuert loco ohne Fass 34,1—34 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per November 33,5—32,7 bez., per November-December [illegible] M. bez., per April-Mai [illegible] M. bez., per Mai-Juni [illegible] M. bez., per Juni-Juli [illegible] M. bez. Gekündigt [illegible] l. Kündigungspreis 32,7 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,00 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20,00 M.

---

* Frankfurt a. M., 15. November. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) Weizen hat eine bemerkenswerthe Aenderung nicht erfahren, doch nehmen alle Märkte, so auch der hiesige wieder ruhigeren Charakter an; ab unserer Umgegend [illegible] M. frei hier [illegible] M., kurhessischer [illegible] M., ungarischer und russischer [illegible] M., Tendenz träge, norddeutscher [illegible] M. — Roggen bleibt in Folge Ankunft einiger Ladungen russischer und in Aussicht stehender weiterer Zufuhren mehr als bisher vernachlässigt, [illegible] M. soll sogar mit [illegible] M. gethan sein, hiesige Landwaare [illegible] M. Tendenz kränklich. — Gerste wurde reichlich angeführt, ohne jedoch seitens der Brauereien rechter Nachfrage zu begegnen, Wetterauer, Ried- und Franken-Gerste [illegible] M. Saal- und ungarische [illegible] M. Tendenz lustlos. — Hafer blieb in prima Sorten begehrt, doch gewannen Umsätze der knappen Auswahl wegen keinen grossen Umfang, die Notiz [illegible] M. bleibt, exquisit bis [illegible] M. bezahlt. Tendenz fest auf [illegible] Proviantämter. — Raps fehlt, Umsätze kamen uns nicht zu Ohren, man spricht von [illegible] bis 31 M. — Kartoffeln unverändert, für Consum ist der Absatz sehr unregelmässig, dagegen sind unsere Preise für Export zu hoch, die 100 kg [illegible] M. — Mais (mixed) hatte ausserst [illegible] Geschäftsgang, der letzte Cours war [illegible] M. per Januar-Lieferung. — In Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl ist momentan hier kein Markt, ab auswärts [illegible] — Mehl hatte stillen Verkehr bei mässigen Schwankungen bis sich gestern auf matte auswärtige Berichte [illegible] grösseres Angebot geltend machte. Roggenmehl [illegible] Hiesiges Weizenmehl No. 0 [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M., No. 3 [illegible] M., No. 4 [illegible] M., No. 5 [illegible] M. — Mühlbrod- und Brodmehl im Verbande [illegible] M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 [illegible] M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 [illegible] M., No. 0 à [illegible] M., No. 1 [illegible] M., No. 2 [illegible] M. — Roggenkleie [illegible] M. Weizenkleie [illegible] M. Speisewaaren [illegible] M., Malzkeime [illegible] M. (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 200 Ctr. an.) Rüböl im Detail [illegible] M.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 16. November. Anfangs-Course. Creditactien 264, Franzosen 211⅝, Lombarden 83⅝, Galizier 179⅝, Egypter 83,10, 4proc. ungar. Goldrente 84,10, Gotthardbahn 134,—, Disconto-Commandit 219,70, 4% griech. Monopol-Anleihe —,—. Schwach.

Frankfurt a. M. 16. November. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,38	Oesterr. Staatsbahn	211
Paris do.	80,50	Oesterr. Südbahn	83⅝
Wien do.	168,70	Graz-Köflacher	197⅝
Ungar. 4% Goldrente	84,—	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	180⅝
Böhmische Nordbahn	169⅝	Mainzer	107,1
Buschtiehrad. Lit. B	224⅝	Oesterr. Credit	260⅝
Galizische Carl-Ludwig	179	Berliner Disconto-Comm.	219,5

Tendenz: Matt.

Wien, 16. November, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	[illegible]	Oesterr. Goldrente	[illegible]
Oesterr. Creditactien	[illegible]	Ungar. 5% Papierrente	[illegible]
Franzosen	251,—	Ungar. 4% Goldrente	[illegible]
Lombarden	[illegible]	Marknoten	[illegible]
Galizier	[illegible]	Napoleons	[illegible]
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	—,—
Elbethalbahn	[illegible]	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	[illegible]	Tabakactien	101,50

Tendenz: Schwach.

Wien, 16. November. (Schluss-Course.)

Goldrente	110,—	Galizier	210,—
Ungar. Goldrente	[illegible]	Elbethalbahn	189,50
Lombarden	99,—	London	122,—
Credit-Actien	306,75	Napoleonsd'or	9,66
Staatsbahn	254,50	Deutsche Reichsbanknoten	59,75

Tendenz: Behauptet.

London, 16. November. 11 Uhr 25 Min. 2¾% Consols 97, Russen von 1873 100⅝.

London, 16. November, Vorm. 11 Uhr 20 Min.

2¾% Consols	97	Preuss. Consols	107
1880er Russen	100⅝	4% unific. Egypter	82⅝
Italiener	95⅝	5% privil. Egypter	100⅝
Lombarden	8⅝	3% garant. Egypter	100⅝
Convertirte Türken	15⅝	Ottomanbank	11⅝
4% fundirte Amerikaner	—,—	Suezactien	85⅝
4% ungar. Goldrente	84	Spanier	72⅝
Oesterr. Goldrente	91,—	Canada Pacific	—

6% cons. Mexikan. 96⅝. — Tendenz: Ruhig. Wetter: Mild.

Paris, 16. November. 1 Uhr. 3% Franz. Rente 82,17.

Dresden, 16. November.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	93,50	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	201,—
do. à 2000 "	3	93,50	Actien à 25 Thlr.	4	104,25
do. à 1000 "	3	[illegible]	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	100,—
do. à 500 "	3	[illegible]	Landeskultur-Rentensch.	4	101,00
von 1855 à 100 Thlr.	3	97,50	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	100,75
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,50	do. do.	4	105,—
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	[illegible]	do. do.	4½	—,—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,60	Pfandbrief gekünd.	4	100,—
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,60	Erbl. Ritterach. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	101,50
von 1869 à 100 Thlr.	4	[illegible]	do. kleine	3½	—,—
von 1876 à 100 Thlr.	4	104,00	Erbl. Ritterach. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	106,50
v. 1862 à 500 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	[illegible]			
Leipzig-Dresd. Fr. von 1860	4	103,30			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	110,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	250,—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	189,75	Continental-Pferdebahn	112,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette" Deut. Schleppschiff.-G.	[illegible]
Dessauer Credit	190,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	137,50	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlesische Holzstoff	[illegible]
Leipziger Bank	—,—	Penniger Patent-Papierfabrik	[illegible]
Oberlausitzer Bank	—,—	Schlitzer Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bank	112,50	Thode'sche Papierfabrik	[illegible]
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	[illegible]
		Weissenborner Papierfabrik	[illegible]
Eisenbahn-Prioritäten.		Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	[illegible]
Aussig-Teplitz 4½%	103,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	[illegible]
Böhmische Nordbahn 4% Gold	[illegible]	Dampf- u. Sp.-Mach.-F. (Wiede)	[illegible]
Buschtiehrader I. Em.	[illegible]	D. Werkz.-M.-F. (Vorausges.)	[illegible]
do. II. Em.	[illegible]	Germania (vorm. Schwalbe)	[illegible]
do. III. Em.	[illegible]	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	[illegible]
do. 4½% Gold	—,—	Lauchhammer	[illegible]
Dux-Bodenbacher	—,—	do. convertirte	134,50
do. do. 1891	—,—	Laubitzer M.-F. (Petzold)	[illegible]
do. do. 1874 Gold	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	208,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4% %	[illegible]	Meissen. Eiseng.-u. Masch.-B.-A.	95,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	180,10
Lemberger gek.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	[illegible]
do. steuerpfl.	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	[illegible]
do. steuerfrei	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	[illegible]
Mährische Grenzbahn	—,—	Zittauer Maschf. (Kiessler & Co.)	[illegible]
do. Schles-Centralbahn	66,10	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	[illegible]
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Bhm. Tuchf. & Ketm. (Morhitz)	—,—
do. do. Lit. B	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	—,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Chemn. Act.-Farb. (Körner)	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	—,—
do. 5% Gold	—,—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	—,—
Industrie-Actien.		do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	—,—
Dresdner Brauerei u. Mälzerei	44,—	Hotel Bellevue	—,—
Bayerisches Brauhaus	100,—	Leder-Mill.-Effect.-F. (Thiele)	—,—
do. Stamm-Prior.	[illegible]	Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	[illegible]	Mech. Kratzenfabr. Mittweida	—,—
Braunschw. Br. Streitberg	[illegible]	Meissen. Ofen- u. Cham.-Fabr.	232,—
Brauner Brauerei	[illegible]	Pirnaer Holzfabrik	182,—
Kreis Culmbacher Exportbr.	490,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	170,—
Felsenkeller-Brauerei	475,—	do. Kammg.-Spinn. (Solbrig)	[illegible]
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	—,—	do. Lederindustrie (Beck)	[illegible]
do. do. B	[illegible]	do. do. (Gerbsch.)	—,—
Gambrinus-Brauerei	[illegible]	do. Nähfad.-F. (Gerbersch.)	—,—
Geraer Bürgerbrauerei	161,—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E. Teichert)	[illegible]
Greizer Vereinsbrauerei	—,—	Schles. Cement F. (Groschowitz)	—,—
Hofbrauhaus	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	145,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	do. kleine	145,—
do. Vorz.-Act. I	—,—	Verein. Radeberg. Glashütten	[illegible]
do. do. II	120,50	do. Dresdner Strohhut-F.	[illegible]
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—	Weisseritz Actien-Spinnerei	—,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	[illegible]	Bergbau-Actien.	
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	[illegible]	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—,—
Nürnberger Brauerei	[illegible]		
Plauen'scher Lagerkeller	180,—		
Reisewitzer Brauerei	201,—		
Schloss-Chem. Act. Lagerb. Br.	[illegible]		

Zwickau, 16. November. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank".)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockwa-Hohnd. Vereinf.	210 G.	Gr. Agnes in Kriebitzsch	12 G.
do. Prior.-Act.	204 G.	do. Prior.-Act.	120 G.
Concordia	[illegible]	Gr. Ernst I. Altenderach	—
do. Jahr.-Schein	445 G.	do. Prior.-Act.	475 G.
Deutschland	—	Marienguthb. b. Meuselw.	—
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. Prior.-Act.	—
do. do. Ser. II.	—	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. Vorzugs-Act.	—	do. Prior.-Act.	—
do. Neu-Act.	—	Zeug. Union Kriebitzsch	20 G.
do. abgest. voll. Neuact.	—	Z. Förtschr. in Meuselw.	110 G.
Erzgeb. Steinkohl. Act.-V.	1252 G.	do. Prior.-Act.	250 G.
Gersdorf	360 G.	Industrie-Actien.	
do. Prior.-A. Ser. I	105 G.	Bockwaer Eisenbahn	710 B.
do. do. Ser. II	—	Oberhd.-Hohnd.-K.-Eisenb.	[illegible]
Gottes Segen zu Lugau	460 G.	Pölbitzer Actien-Bierbr.	[illegible]
do. Prior.-Act.	—	Zwickauer Gasbel.-Ver.	[illegible]
Hohndorf b. Lichtenst.	404 G.	Zwickauer Maschinenf.	[illegible]
do. Prior.-Act.	[illegible]	Schles. Holzst.-u. Papf.	715 G.
Kaisergrube	—	Anleihen.	
do. Prior.-Act. Ser. I.	546 G.	Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. do. Ser. II.	[illegible]	Concordia	105 G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	330 G.	Deutschland	94 b.
do. Prior.-Act.	900 B.	do. Em. II	—
Lugau-Niederwürschn.	[illegible]	Erzgebirgischer Ver.	—
Oberhohndorf-Forst	[illegible]	do. Prior.-Anl. v. 1886	120 G.
do. Schader	1250 G.	Gersdorf	[illegible]
Oelsn. Bergb. Gewerk.		Gottes Segen zu Lug.	[illegible]
Voll-Kuxe	460 G.	Hohndorf b. Lichtenst.	[illegible]
Rhenania Gew. Kuxe	—	Kaisergrube	[illegible]
Oelsnitzer Vereinsglück	90 G.	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1876	[illegible]
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	do. v. 1881	[illegible]
do. Int.-Sch. Ser. II.	187 G.	do. v. 1886	[illegible]
Zwick. Bürgergewerks.	4500 G.	Gew. Ebenan I. Lug.	—
do. Brückenb. Ser. I.	18 G.	Lug.-Niedrw. Em. II	—
do. do. Ser. II.	20 G.	do. Em. III	101 G.
do. do. Ser. III.	32 G.	Oelsnitzer Bergb.-G.	[illegible]
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	—	do.	[illegible]
do. do. Vorzug	275 G.	Oelsn. Vereinsglück	[illegible]
do. do. Zubuss.	—	Zwick. Bürgergew.	[illegible]
Zwickau-Oberhohndorf	1950 G.	do. Brückenb. v. 1881	101 B.
Zw. Steinkhlb. (Vereinsgl.)	3250 G.	do. do. v. 1882	102 G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		Zwick.-Oberhohnd.	103 G.
Zusammengz. Friedeburg. Actien	—	Zw. Steinkhlb. Vereinsgl.	[illegible]
		Zwickau. Stadt-Obl.	[illegible]
		do. do.	[illegible]

Zwickauer Bank 105 bez.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 16. November 1888.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
4% Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	103,50 G.
3½% do. do. 1886	—	1/1 u. 1/7	3½	99,— G.
3½% do. do. 1886	—	1/4 u. 1/10	3½	100,— G.
3½% do. do. 1886	—	do.	3½	100,25 G.
4% Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/7	4	102,90 G.
4% Sächs. Provinzial-Obligat.	—	1/1 u. 1/7	4	101,— G.
4% Kreis Saalk.-Obligationen	—	do.	4	101,— G.
5% Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	5	101,25 G.
5% Hyp.-Anl. d. Crölw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	101,50 B.
4½% Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4½	102,— B.
Hallesche Bankvereins-Actien	6½	1/1	4	102,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	5	1/4	4	—,—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	0½	1/6	4	—,—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/9	4	—,—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	—,—
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	4	—,—
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	11	1/4	4	176,— G.
Conv. Dörstew.-Rattm. Brk. L.-A.	—	1/7	4	66,— G.
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabr.	3	1/6	4	90,50 G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	5	1/10	4	145,— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	5	do.	4	145,— G.
Cröllwitzer Papier-Fabrik-A.	10	1/7	4	165,— G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schädel)	15	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	15	1/1	4	—,—
Hallesche Strassenbahn	5	1/1	4	230,50 bz.
Cönnern. Malzfabrik-Actien	10	1/7	5	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	10	1/7	4	—,—
Ellenburger Cattun-Manuf.-Act.	4	1/8	4	85,— G.
†Kamsd. Bruckd.-Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	145,— G.
†Pfännersch. Actien	—	fco.	fco.	270,— G.

Berlin, 16. November. Eröffnungs-Course, 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	152,75	Russische Anleihe von 1880	86,25
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	103,60	Russische Anleihe von 1884	99,50
Oesterr. Südb. (Lomb.)	41,75	Russische Banknoten	208,50
Galiz. Carl-Ludw. Eisen-Act.	87,90	II. Orient-Anleihe	63,25
Disconto-Command.-Antheile	219,20	Dortmunder Union St.-Prior.	87,90
Deutsche Bank	166,—	Königs- und Laurahütte	136,—
4% ungarische Goldrente	83,90	Italiener	—,—

Tendenz: Schwach.